

Zürich, 24. April 2006

Pressemitteilung

BILDSTEIN I GLATZ 72 SHOTS

2. Juni – 9. Juli 2006

Vernissage 1. Juni 2006 ab 18h

Performance 1. Juni 2006 ab 19h

Die „72 Shots“ lassen Künstler und Publikum die Rollen und die Perspektiven wechseln und konstruieren so ein neues Verhältnis zwischen Identität und Ausblick, zwischen Lebenswelt und Bildern.

Johannes Stahl
Kunsthistoriker, Köln, 2006

Wie man Besucher etwas völlig Unerwartetes erleben lässt und sie dabei ungefragt zu Komplizen eines künstlerischen Prozesses macht.

Helmut Wiener

Kunstprojekte (Auswahl)
www.matthiasbildstein.com
www.philippeglatz.com

KunstKüche 23. Juni 2006 20h

Mit BILDSTEIN I GLATZ stellt WIDMER+THEODORIDIS contemporary ein junges Künstlerduo vor, das über die Landesgrenzen hinweg in einer dynamischen Kooperation tätig ist. Matthias Bildstein (*1978) lebt und arbeitet in Dornbirn, Österreich, Philippe Glatz (*1979) in Tübach, Schweiz. Beide sind künstlerisch in verschiedenen Kunstbereichen selbständig tätig, finden aber seit 2002 für gemeinsame Aktionen zusammen.

Die in dieser Ausstellung vorgestellten Werke stammen aus der letztjährigen Aktion ‚72 Shots‘, die am 16. Juni 2005 in Dornbirn, Österreich stattfand. Dabei ist es BILDSTEIN I GLATZ auf spielerische Weise gelungen ein unerwartet frisches Werk mit Referenzen an Konzeptkunst und interaktive Performance zu schaffen.

Willkürlich gewählt war der Name „72 Shots“ für diese Aktion, und auf den Einladungskarten nur schwer leserlich, denn die Schrift war schwarz auf schwarzem Hintergrund. Nur bedingt aussagekräftiger war der Vermerk: „Matthias Bildstein und Philippe Glatz entführen die Besucher zu einer besonderen Innenschau“. Was es mit dieser Innenschau auf sich hatte, erlebten die Besucher zwar auf dem anschliessenden Parcours durch Feld, Wiese und Industrie, doch die angekündigte Kunstaktion selbst war für den Besucher vorerst nicht erkennbar.

Mit schwarzen Taucherbrillen bestückt und von einem Begleiter persönlich geführt, machten sich genau 72 Besucher auf eine Reise, die ihnen mittels taktilen und akustischen Impulsen zwar neue Innenschauen gewährte, aber keine Rückschlüsse auf diese Aktion zuließ. Am Ende des Parcours wurde die Taucherbrille abgenommen und der Besucher entlassen. Was die abwesenden Künstler in dieser Zeit taten, sah und erfuhr niemand. Die Aktion war vorläufig beendet.

Dass ein solch doppelter Blindflug auch zu einer Kollision führen kann, bezeugt das Foto mit Besucher Nr. 72. Dieser kam verspätet auf den Parcours und überraschte ungewollt die beiden Künstler beim Abbau der Installation. Er fotografierte als einziger Besucher sich selbst. Die anderen 71 Besucher nahmen unbewusst die Rolle des auslösenden Fotografen ein und wurden damit in die Performance eingebaut.

Die ganze Aktion dauerte rund drei Stunden, begann am späteren Nachmittag und endete im Abendrot. Es entstanden wie erhofft 72 Bilder und es ist ein absoluter Zufall, dass genau 72 Besucher an der Aktion „72 Shots“ teilnahmen.

Bei WIDMER+THEODORIDIS contemporary werden aus dieser interaktiven Performance ein Video, Multiple-Bilder, eine Edition und ein Katalog gezeigt. Und wie zu erwarten ist, werden BILDSTEIN I GLATZ auch am 1. Juni an der Vernissage eine Kunstaktion einbauen und die Besucher für ihre Zwecke einspannen.

Frisch in Wien, 2006, Bildstein I Glatz
72 Shots, 2005, Bildstein I Glatz
Tübach, 2006, Philippe Glatz
Goldach Session, 2006, Bildstein I Glatz
Wien Session, 2006, Bildstein I Glatz
Hanns im Bild, 2005, Matthias Bildstein
CUBE/3, 2005, Philippe Glatz
This Side Up, 2005, Matthias Bildstein
Wild style, 2003, Bildstein I Glatz

Sabine Bertin vom Rössli Mogelsberg bekocht die „72 Shots“. Dazu werden weitere Werke von BILDSTEIN I GLATZ aus anderen Projekten vorgestellt. 3 Gänge mit Getränken für CHF 60.
Beschränkte Platzzahl, Reservation erforderlich: mail@0010.ch oder +41 43 497 3970